

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 7 (1900)

Rubrik: Vereinschronik für die Jahre 1894-1900

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinschronik
für die Jahre 1894—1900.

1850

1850

I.

Verzeichnis der Mitglieder des historisch-antiquarischen Vereins.

Eingetreten		Eingetreten		
1.	Herr Archiv. Pfund, U.-Hallau	1856	33. Herr Staatsanwalt Frauenfelder	1887
2.	" Banquier Zündel-Frey	1857	34. " R. Harder, Waisenger.-Sekretär	1887
3.	" Kant.-Baumeister Bahnmaier, Konservator	1859	35. " Staatskassier Joos	1889
4.	" Reallehrer Bäschlin, Vize-Präsident	1864	36. " Verhörrichter D. Stofar	1889
5.	" Pfarrer Kirchhofer	1865	37. " Redaktor Dr. G. Müller	1889
6.	" Advokat Freuler	1867	38. " Hermann Pfister	1890
7.	" Antistes Enderis	1870	39. " Registrator Blum.	1890
8.	" Pfarrer Bächtold	1871	40. " Arthur Rausch.	1890
9.	" Reallehrer Bendel	1871	41. " Mechaniker Schick.	1892
10.	" Dr. Deri, Basel	1871	42. " Fabrikant G. Fischer	1892
11.	" Pfr. Keller, Schleithelm	1872	43. " Pfr. Christ, Neuhausen.	1893
12.	" Lehrer Uehlinger	1874	44. " Maler Waldvogel, jun.	1893
13.	" Oberlehrer Wildberger, Neunkirch	1874	45. " Schlosser Buhler	1894
14.	" L. Beyer-Meher	1875	46. " Eugen Vetterli, Kaufm.	1894
15.	" Banquier Schalch-Blank	1875	47. " G. Schnetzler, Agent.	1894
16.	" W. von Waldkirch-Meher	1876	48. " C. Schoch, Buchhändler	1894
17.	" Prof. K. Kirchhofer	1876	49. " Reallehr. Dr. Waldmann	1895
18.	" Dr. Vogler	1878	50. " Prof. G. Wanner, Aktuar	1895
19.	" Forstmeister Vogler	1878	51. " Bürgerrats-Präsident L. Siegerist	1896
20.	" Prof. Im Hof, Quästor	1879	52. " Ob.-Ger.-Schr. Dr. Habicht	1896
21.	" A. Meher-Bäbler	1879	53. " Buchhändler P. Meili	1897
22.	" G. Oswald, Foudan	1879	54. " Gottfried Huber, Buchhändler, Bern	1898
23.	" Prof. Dr. K. Henking, Präsident	1881	55. " Spitalverwalter Mägis	1898
24.	" Prof. J. Meister	1881	56. " Prof. Dr. J. Erni	1898
25.	" Prof. Dr. K. Lang, Bibliothekar	1882	57. " Buchdrucker P. Schoch	1899
26.	" Prof. H. Bendel	1883	58. " Stadtpräsid. Dr. Spahn	1899
27.	" Habicht-Dechslin	1884	59. " B. Beyer-Frey, Fabrik.	1899
28.	" Müller-Hurter, Fabrik.	1884	60. " Pfarrer A. Klingenberg, Dörflingen	1899
29.	" F. van Bloten	1884	61. " Buchdrucker Bachmann	1900
30.	" J. Sigg, Steuerkommiss.	1886	62. " Reallehrer Baumer	1900
31.	" Pfarrer Bürgi	1886	63. " Stadtschreiber Tanner	1900
32.	" Pfarrer Frauenfelder	1886	64. " Pfarrer G. Walter	1900

Ehrenmitglieder:

	Ernannt		Ernannt
1. Herr Erziehungsrat Wanner, Schleitheim	1861	6. Herr Dr. Baumann, kgl. bayr. Reichsarchivar, München .	1892
2. " Oberlehrer A. Bletscher, Schleitheim	1861	7. " Prof. Dr. Joh. Meyer, Frauenfeld	1892
3. " Gotthardbahnarchivar Dr. M. Wanner, Luzern . . .	1873	8. " Prof. A. C. Herminjard, Lausanne	1896
4. " Prof. Dr. Rahn, Zürich. .	1886	9. " Pfarrer Schenkel, Schaff- hausen	1900
5. " Prof. Dr. G. Meyer von Knonau, Zürich.	1886		

Durch den Tod hat der Verein von 1894—1900 verloren:

Mitglieder:

1. Herrn Kanzlist Greminger.	5. Herrn Bürgerratspräsident C. Keller.
2. " Buchhändler G. Schoch sen.	6. " Dr. von Mandach sen.
3. " Ständerat Dr. Schoch.	7. " Archivar Küger.
4. " Beher-Keller, Waiseninspektor.	8. " Rud. Beher-Frey.

Ehrenmitglieder:

1. Herrn Prof. Dr. G. von Wyß, Zürich.	3. Herrn Prof. Dr. Gözinger, St. Gallen.
2. " Dr. A. Nüscherer-Usteri, Zürich.	4. " Reallehrer F. Schalch.

Ausgetreten sind:

1. Herr Reallehrer Zwicki.	5. Herr Prof. Dr. A. Fränkel.
2. " Prof. Ed. Haug.	6. " Ziegler-Ziegler, Fabrikant.
3. " Alex. Schwyn.	7. " Ed. Tague.
4. " Buchhändler Kober.	

II.

— Vereinsthätigkeit. —

1894.

8 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.

1. Herr Dr. Waldmann: Lavaters Korrespondenz nach Rußland, I.
2. „ Pfarrer Bächtold: Die Einwanderung der Alemannen und die Einführung des Christentums in unserer Gegend, I. und II.
3. „ Pfarrer Schenkel: Ein lateinisches Gebetbuch von 1498.
4. „ Oberst Ziegler: Die zweite Schlacht bei Zürich.
5. „ Dr. Kob. Lang: Das Leben der Schaffhauser Studenten im 16. und 17. Jahrhundert, I.

1895.

10 Vereinsversammlungen und 6 Vorstandssitzungen.

1. Herr Dr. Kob. Lang: Das Leben der Schaffhauser Studenten im 16. und 17. Jahrhundert, II.
2. „ Pfarrer Christ: Mitteilungen aus der Geschichte der Feuerwerkergesellschaft in Zürich.
3. „ Reallehrer Bäschlin: Erinnerung an den Arzt J. J. Wepfer, † 1695.
4. „ Dr. Hoppeler: Die Schicksale des Klosters Rheinau in den Jahren 1798—1862.
5. „ Dr. Waldmann: Lavaters Korrespondenz nach Rußland, II.
6. „ Steuerkommissär Sigg: } Die Grabungen in Wunderklingen.
„ Reallehrer Schalch: }
7. „ Pfarrer Bächtold: Wie es kommt, daß Büsingen nicht schaffhauserisch geworden ist, I.
8. „ Pfarrer Keller in Schleithelm: Mitteilungen über römisch-helvetische Funde bei Löhningen.
9. „ Reallehrer Bäschlin: Ueber das Geschlecht Gelzer.

1896.

9 Vereinsversammlungen und 5 Vorstandssitzungen.

1. Herr Dr. Kob. Lang: Geschichte des Collegium humanitatis, II.
2. " Pfarrer Bächtold: Wie es kommt, daß Büsingen nicht schaffhauserisch geworden ist, II.
3. " Maler Wiischer-Becchi: Das antike Kostüm.
4. " Dr. Waldmann: Franz Lefort.
5. " Pfarrer Kirchhofer: Lebensbild des Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Götzinger.
6. " Dr. Henking: Schaffhausen zur Zeit des Investiturstreites.
7. " Reallehrer Bäschlin: Das „Große Haus.“
8. " Dr. Henking: Ueberfall des Fleckens Schaffhausen durch Konrad von Zähringen.
9. " Dr. Lang: Antike Kurorte.
10. " Dr. Henking: Referat über Dr. Zumbilts Abhandlung über die Landgrafschaft Nellenburg.

1897.

8 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.

1. Herr Prof. Wanner: Die Stellung der Schweiz zum schmalkaldischen Kriege.
2. " Reallehrer Bendel: Ueber Wetterregeln.
3. " Pfarrer Bächtold: Wie es kommt, daß Büsingen nicht schaffhauserisch geworden ist, III.
4. " Dr. Henking: 2 Aktenstücke aus dem Kirchturmknopf zu Thayngen.
5. " Dr. Lang: Studiengang der Schaffhauser Stipendiaten.
6. " Dr. Lang: Bericht über die Untersuchung eines Grabhügels in Bremen.
7. " Oberlehrer Wildberger in Neunkirch: Der Wildhingerhandel.
8. " Prof. Wanner: Bericht über neuere Ausgrabungen in Schleithelm.
9. " Prof. Wanner: Verkehrswege und Handel im Altertum.

1898.

8 Vereinsversammlungen und 7 Vorstandssitzungen.

1. Herr Dr. Waldmann: Schweizer Gelehrte in Rußland im vorigen Jahrhundert.
2. " Prof. Wanner: Römerstraßen im Kanton Schaffhausen.
3. " Dr. Henking: Die Bettelordnung von 1524.
4. " Reallehrer Bäschlin: Lebensbild des Herrn Ferd. Schalch.

5. Herr Dr. Lang: Römische Mosaikarbeiten.
6. " Dr. Deri in Basel: Aus Jakob Burckhardts griechischer Kulturgeschichte.
7. " Prof. Wanner: Bericht über Gräberfunde in Beringen.
8. " Pfarrer Schenkel: Das Schweizervolk in seinem Essen und Trinken, I. und II.

1899.

8 Vereinsversammlungen und 5 Vorstandssitzungen.

1. Herr Oberlehrer Bäschlin: Marc Perez.
2. " Dr. Henking: Joh. von Müller und General Hoke, I. und II.
3. " Dr. Lang: Schaffhausen vor 100 Jahren.
4. " Pfarrer Bächtold: Wie Hallau an die Stadt Schaffhausen gekommen ist.
5. " Oberlehrer Bäschlin: Biographie J. J. Beck's.
6. " Prof. Wanner: Ueber Entstehung und Charakter klettgauischer Bauernchroniken.
7. " Kantons-Baumeister Bahnmaier: Pläne für die Restauration des Kreuzganges.

1900 (bis Juni).

1. Herr Dr. Waldmann: Der Schwabekrieg im Volkslied.
2. " Dr. Miessch: Pygmäen im Dachsenbühl.
3. " Dr. Henking: Joh. von Müller und General Hoke, III.
4. " Prof. G. Wanner: Entwurf zur archäologischen Karte des Kantons Schaffhausen.
5. " Dr. Lang: Der 1. Mai 1800.
6. " Dr. Kippmann in Stein: Bericht über die Römerbrücke bei Stein.
7. " Pfarrer Bächtold: Ueber das Verhältnis Neutes (Großherz. Baden) zu Schaffhausen.
8. " Reallehrer Bäschlin: Mitteilungen aus einem Schaffhauser Tagebuch von 1774.
9. " Dr. J. Grni: Aus der Geschichte von Biel.

Von **archäologischen Unternehmungen** größeren Umfanges kann der Berichterstatter diesmal nicht erzählen. Herr Reallehrer Schalch durchforschte 1894 sieben Grabhügel im Sankert; Grabungen an der Enge und 1895 auf der Dicki bei Wilchingen blieben ohne zuverlässige Ergebnisse. Die Arbeiten

bei Wunderklingen (1895) förderte die h. Regierung durch einen Beitrag von Fr. 200. —; bei der Untersuchung des Grabhügels in Bremen erfreuten wir uns dankenswerter Unterstützung durch Herrn Forstmeister Steinegger.

Bedeutenden Zuwachs erhielten die **Sammlungen** durch zahlreiche **Geschenke**, für welche auch hier bestens gedankt werde, und durch wertvolle **Ankäufe**. Unter den letztern sei zunächst erwähnt die Erwerbung eines in Osterfingen gefundenen Münztopfes. Die Hauptmasse seines Inhalts bestand aus Brakteaten. Der Topf scheint vergraben worden zu sein um die Zeit, da Schaffhausen mit den Eidgenossen seinen ersten Bund schloß.

Sodann erlaubten ansehnliche Subventionen von Bund, Regierungsrat, Stadtrat und Bürgerrat dem Verein, sich in einem Gesamtbetrag von Fr. 2155 an der Versteigerung der Fehrlinschen Sammlung in Herblingen zu beteiligen. Aber freilich — die Raumnot! Gefüllt in drangvoll fürchterliche Enge steht ein Stück dem andern im Weg; von zweckmäßiger, übersichtlicher Gruppierung ist längst keine Rede mehr, und wie vieles liegt nicht in Kästen und Schubladen vergraben! Allen, die für die Bedeutung einer vernünftig geordneten Sammlung Verständnis haben, sei die Broschüre von Herrn Dr. Bogler: „Mit vereinten Kräften!“ zur Beherzigung empfohlen.

Ein hochherziges Legat von Fr. 30,000. —, das dem † Herrn Dr. Bernhard Frey zu verdanken ist, gab den drei Vereinen, die sich der Museums-sache angenommen haben, eine freudige Genugthuung nach all den Mißerfolgen.

Für die Erhaltung der berühmten „**Schillerglocke**“ bemühte sich der Verein redlich. Da der Bund aber seine finanzielle Mithilfe versagte, mußten wir schließlich zurücktreten, um unsere Thätigkeit auf andern Gebieten nicht für lange Zeit lahm zu legen. Die Liberalität des löbl. Stadtrates rettete die Glocke vor dem Einschmelzen.

Gern gaben wir auch der Anregung des Herrn Hünerwadel in Horgen Folge, uns für die ebenfalls aus dem alten Münstergeläute stammende, unter dem Klosterpfleger Christoffel Hünerwadel gegossene „**Taufglocke**“ zu wehren, die künstlerisch wertvoller als die Schillerglocke ist und mit derselben zusammen gehört, da sie dem „Vivos voco etc.“ vom Standpunkt der Reformation aus opponiert: — fulgura non frango nec plango morte peremptos. Herr Hünerwadel erleichterte uns die Aufgabe durch einen bedeutenden Beitrag; in gleicher Weise befundete Herr Fabrikant Wanner in Horgen seine Liebe zur alten Heimat; auch bei Stadt- und Bürgerrat klopften wir nicht vergebens an. Allen auch auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank!

Einen glücklichen Wurf that der Verein mit der Herausgabe der „**Bilder aus dem alten Schaffhausen**“ von J. J. Beck; die 33 Tafeln, wovon 4 in Farben, die den Subskribenten zu 20 Fr. abgegeben werden konnten, fanden einen unerwartet großen Absatz.

Nach mehrjähriger Unterbrechung erschien 1894 wieder ein „**Neujahrsblatt**“, das vierte; seitdem konnten wir zusammen mit dem Kunstverein jedes Jahr mit einer solchen Gabe vor die Freunde unseres Vereins treten: 1894 und 1895 schenkte uns Herr Dr. Bogler eine Monographie über den Schaffhauser Bildhauer Alexander Trippel, 1898 und 1899 das Lebensbild des Künstlers und Naturforschers Lorenz Spengler; dazwischen hinein bot uns Herr Pfarrer Bächtold 1896 und 1897 die Lebenserinnerungen des Bürgermeisters Franz Anselm von Meyenburg-Kausch. 1900 schilderte Herr Dr. Robert Lang die Schicksale des Kantons Schaffhausen im Jahre 1799; eine Fortsetzung wird das nächste Neujahrsblatt bringen. Außerdem erhielten die Mitglieder unseres Vereins und die mit uns in Schriftentausch stehenden Vereine zwei Programmbeilagen: Dr. Robert Lang, das Collegium humanitatis, 2. Teil 1896, und G. Wanner, die römischen Altertümer des Kantons Schaffhausen, 1899.

Bibliothek. Alljährlich gehen von unsern Tauschvereinen über 100 Bände ein, zu deren Unterbringung der vorhandene Raum schlechterdings nicht mehr ausreichen will. Seit 1895 sind neu in Tauschverkehr mit uns folgende Vereine und Institute getreten:

86. Deutscher geschichtsforschender Verein von Freiburg i/U.
87. Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde.
88. Landesmuseum in Zürich.
89. Gemeinnützige Gesellschaft in Zug.
90. Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen.
91. Redaktion des Diöcesanarchivs von Schwaben.
92. Historischer Verein für Dillingen und Umgebung.
93. Ortsverein für Geschichte und Altertumskunde in Braunschweig-Wolfenbüttel.
94. Hravatsko Starinarsko Druzstvo u. Kninu (Dalmatien).
95. Breisgauverein Schau-ins-Land in Freiburg i/B.

